

2. März 2026 / Medienmitteilung

Mitteilung des Stadtrats Buchs

Stadt Buchs vergibt Arbeiten für die Sanierung der Buchserbergstrasse

Die Stadt Buchs setzt die etappenweise Erneuerung der Buchserbergstrasse fort. Der Abschnitt zwischen Altendorf und Tobelägerli (Stationierung 300.00 bis 465.00) weist erhebliche Schäden am Belag sowie an der Entwässerung auf. In Kombination mit den winterlichen Bedingungen führt dies zu einer erhöhten Frostgefährdung und damit zu weiteren strukturellen Schäden. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die Werterhaltung der Bergstrasse sicherzustellen, wird dieser Abschnitt im Jahr 2026 umfassend saniert.

Die Instandsetzung erfolgt gemäss dem mehrjährigen Sanierungskonzept, welches die F. Preisig AG ausgearbeitet und der Stadtrat bereits 2017 zur Umsetzung bestätigt hat. Für 2026 ist vorgesehen, einen neuen Strassenbelag einzubauen und die Entwässerungssituation nachhaltig zu verbessern. Der Betonkordon wird im oberen Bereich saniert und im unteren Teilabschnitt erneuert. Letztere Arbeiten werden durch den städtischen Werkhof ausgeführt.

Im Rahmen des freihändigen Verfahrens gingen acht Angebote für die Strassenbauarbeiten ein. Den Zuschlag erhält die Dietsche AG, Kriessern, mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot über CHF 210'544.65. Die Arbeiten an den Fahrzeugrückhaltesystemen (Leitplanken) wurden separat ausgeschrieben. Den Zuschlag erhält die Gartehag GmbH, Malans, mit einer Angebotssumme von CHF 30'577.15.

Für die Erneuerung des Betonkordons durch den Werkhof werden CHF 20'000 bereitgestellt. Die Ingenieurleistungen der F. Preisig AG für Projektierung und Bauleitung werden mit CHF 44'321 abgegolten. Für Rodungen, Markierungen sowie unvorhergesehene Arbeiten stellt der Stadtrat zusätzlich CHF 5'000 zur Verfügung. Der gesamte Finanzbedarf beläuft sich auf CHF 310'442.80. Das Projekt liegt damit innerhalb des genehmigten Investitionsbudgets von CHF 440'000 für die Sanierungsetappe 2025/2026.

Instandsetzung SBB-Überführung Rheinaustrasse

Eine umfassende Zustandsuntersuchung der SBB-Überführung Rheinaustrasse («Katzenbuckel») hat gezeigt, dass sich die Brücke in einem schlechten baulichen Zustand befindet. Ein erster Sanierungsschritt im Bahnbereich wurde bereits während Streckensperrungen erfolgreich ausgeführt. Nun folgt der abschliessende Sanierungsteil ausserhalb des Bahnbereichs.

Für die Planung, Projektierung und Bauleitung der Arbeiten wurden drei Ingenieurbüros zur Offertstellung eingeladen. Eingereicht wurde eine Offerte der Bänziger Partner AG, Buchs, welche mit CHF 159'879.90 das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Für mögliche zusätzliche Schadstellen bei der Freilegung der Brückenoberfläche wird ein Betrag von CHF 16'000.00 für Unvorhergesehenes bereitgestellt. Der gesamte Finanzbedarf beträgt CHF 175'879.90 und liegt innerhalb des verfügbaren Budgets.

Die Arbeiten werden im Einladungsverfahren gemäss IVöB vergeben. Der Zuschlag geht an die Bänziger Partner AG.

Medienkontakt:

Matthias Kramer, Kommunikationsverantwortlicher, 081 755 74 08, matthias.kramer@buchs-sg.ch